

SITZUNG ASTU RADEVORMWALD AM 21.02.2017



AKTIVITÄTEN CITYMANAGEMENT

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT INNENSTADT RADEVORMWALD

Stand 2017

- Alter Markt, Kaiserstraße, östliche Kaiserstraße, Stadteingang, Schlossmacherplatz,
- Flächenmanagement für Einzelhandel, Dienstleistung und Wohnen, Impulse für private Investitionen, notwendige Revitalisierung, Nachverdichtung und Neubau, Besucherleitsystem, Möblierung öffentlicher Plätze

Perspektiven für die zukünftige Innenstadt Immobilien- und Gewerbeentwicklung

Skizze eines Investitionsanreizkonzeptes, Halt und neue Orientierung

Fortsetzung der Städtebauförderung

- Abstimmung örtliche Immobilieneigentümer und Investoren
- Mögliche Konzept- und Projektskizzen für die zukünftige Städtebauförderung
- Abstimmung Verwaltung Stadt Radevormwald
- Vorbereitung Fortschreibung der Städtebauförderung/Integriertes Handlungskonzept

FORTSETZUNG STÄDTEBAUFÖRDERUNG RADEVORMWALD



HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Inhalte und Route Historischer Stadtrundgang

- 1 Markt mit Friedenseiche
- 2 Alte Post
- 3 Villa Krapp
- 4 Historisches Gartenhaus
- 5 Lutherische Kirche
- 6 Haus Burgstraße 8 / Buche
- 7 Heimatmuseum
- 8 Altlutherische Kirche
- 9 Katholische Kirche
- 10 Denkmal
- 11 „Am Matt“
- 12 Reformierte Kirche
- 13 Schloßmacherplatz
- 14 Bronzetafeln
- 15 Kormanns Haus
- 16 Ehemaliges Pfarrhaus

● INFOTAFEL AN HAUSWAND
● INFOTAFEL AM F GESTELL

RADEVORMWALD - VERFÜGUNGSFONDS



RADEVORMWALD - BESUCHERLEITSYSTEM



RADEVORMWALD MITTE

Radevormwald – Stadt auf der Höhe

Die Geschichte Radevormwalds reicht zurück bis in die sogenannte Rodungszeit zwischen 800 und 1000 n. Chr., daher auch der Name „Rade vor dem Walde“. Die 1316 verliehenen Stadtrechte, die Lage an der Handelsstraße Köln – Löhnderscheid – Kassel (heutige Kaiserstraße) und die ab 1376 sukzessive erhaltenen Marktrechte förderten die Entwicklung zu einem Handelsmittelpunkt. Der quadratische Marktplatz ist mit circa 400 m ü. NN die höchste Erhebung der Innenstadt und bildet den Mittelpunkt des aus der Zeit zwischen 1577 und 1608 stammenden Stadtgrundrisses. Der Stadtbrand von 1802 gab den Anlass, die Stadt zu entfestigen und die Gebäude auf altem Stadtgrundriss im historischen Maßstab

wiederaufzubauen. Die Lage der ehemaligen Stadtbefestigung ist am Verlauf der Hohenfuhr- und Grabenstraße auch heute noch erkennbar. Geprägt wird das Altstadtbild bis heute – trotz schwerer Zerstörungen im Jahr 1945 – durch den hohen Anteil historischer Bausubstanz auf einem weitgehend ursprünglichen Stadtgrundriss, dem im Bergischen Land eine einzigartige Bedeutung zukommt. Seit 2011 wird die Innenstadt mit Hilfe des Bund-Länder-Programms „Aktive-Stadt und Ortssteilzentren“ aufgewertet, wobei unter anderem der Marktplatz, die historische Kaiserstraße und der Schlossmacherplatz neu gestaltet wurden.



Historischer Stadtrundgang

Auf Zeitreise durch die Innenstadt: Woher kommt der Name „Schlossmacherplatz“? Was verbirgt sich hinter den Schlüsselzeichen? Wo stehen die schönsten Baudenkmäler? Vergangenheit und Gegenwart Radevormwalds lassen sich am besten bei einem Rundgang durch die Innenstadt entschlüsseln.

RADEVORMWALD - BESUCHERLEITSYSTEM

